

Winton und Sunstall, Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue. Dry Goods für Baar.

Leichte (Carpets), Delfts, und Bedern von lebenden Gärten von der Größe, großer Versand von Kleiderstoffen, Brode-Papier und mollene Shawls. Spezial-Empfehlung wird gemacht auf das

Buffalo Fabrikat schwarzer Alpaca's, u denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertriffen den Importiren in Farbe und Güte. Burlock's Diamond Hemden anen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine.“

(Nach der New-York „Tribune“, 26. Jan. 1866.) Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie hergegebene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Arbeit als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Stricken, Einstecken, Spitzarbeiten, Bandarbeiten etc., und ist der ausgedehntesten Verwendung fähig. Sie ist ebenfalls einfach, leicht zu bedienen, und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein schönes und dauerhaftes Gewebe, welches sich nicht durch Waschen, Trocknen und Bügeln verformen lassen. Die Maschine ist mit einem sehr feinen und leicht zu bedienenden Fuß versehen, welcher die Arbeit erleichtert, und die Maschine in jeder Lage halten kann. Die Maschine ist mit einem sehr feinen und leicht zu bedienenden Fuß versehen, welcher die Arbeit erleichtert, und die Maschine in jeder Lage halten kann.

Connell & Battin, (Nachfolger von Connell u. Stifman.) Engros- und Detail-Händler in Eisenwaaren für Baubauwerke.



Ames, Old Colony und Rowland's Schaufeln, Handwerksgeräthe, Aufschneid-Wolzen, Farben, Oel, Terpenin, Alkohol und Kitt, Möhren, Refrigatoren, Wasserkäbel, Ofen und Blechwaaren, Feuerlöscher als zu Fabrikpreisen. Scranton, 1. Juli 1869.

Die Merchants & Mechanics Bank, von Scranton, Pa. Capital \$250,000.00

Präsident—John Daniels. Vice-Präsident—J. C. Burges. Cashier—Wm. Henry Fuller. Sekretär—Joseph S. Gunkler. Directoren: Joseph D. Gunkler, Col. Peter Burdick, Daniel R. Vanhook, Patrick McGinn, D. W. Cates, Edward Jones, Daniel Gunkler, W. M. Kearney, David T. Richards, Thomas Moore, John Daniels.

J. Galland, Frühjahrs- und Sommerwaaren.

Galland's Arcade, Billigkeit und Schönheit.

„Billig und Gut“

Galland's Arcade, 308 Lackawanna Ave., DRY GOODS EMPORIUM.

W. H. B. Kiesel, Carl D. Reuter, W. H. B. Kiesel & Co., Pasajage- und Expeditions-Gesellschaft.



Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen deutschen Häfen und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Danzig, Venedig etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Ausgehenden durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Lloyd, Bremer, Westfälischer, Berliner, Venediger, Bremer, Hamburger, Danziger, Schwedischer und Norwegischer. Gebet für unsere Rechnung in Deutschland einbringlich, werden in Oel oder Gerbenwert in Papier von uns vergütet. Vollständigen, Monats- und Quart-Kontrakte, Vereingete Staaten Pässe etc. ausgefertigt. Für alle durch uns befohlenen Geschäfte wird garantirt. W. H. B. Kiesel u. Co. 619

Charles Müller, Merchant Tailor, (früher in Milwaukee.) macht hiermit bekannt, daß er sich in Scranton niedergelassen und ein Geschäftlokal in Lackawanna Ave. gegenüber dem Drebmanns, eröffnet hat. Er wird hier eine gute Auswahl von besten Tücheln jeder Art vorräthig halten und dieselben nach dem modernsten Styl zu Maßagen verarbeiten. Reparaturen und alle in dem Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt. 13670

Joseph Becker, Möbelhändler, früher von Port Jervis, macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrick's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet, nicht nur für die Arbeiter der Stadt, sondern auch für die auswärtigen, welche sich von der Gegend her nach Scranton begeben. Der Vorrath ist sehr reichhaltig und besteht in allen Arten von Möbeln, welche in der Gegend gebraucht werden. Die Preise sind sehr billig und werden nach dem besten Geschmacke besorgt. 13670

Phil. Kirst & Co., Schieferdecker, macht die Deutschen dieser Gegend darauf aufmerksam, daß er Schiefer jeder Größe (rot, blau und grün) vorräthig hält und dieselben nach dem besten Geschmacke besorgt. Die Preise sind sehr billig und werden nach dem besten Geschmacke besorgt. 13670

Bier-Wirtschaft von Anton Zoos, Mainstraße, Hyde Park. Ich habe das früher von Georg Gienhart geführte Geschäft übernommen und werde mich bemühen, durch gute Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen. 13671 Nach Empfehlung ich mich, wie bisher, zur Verfertigung von Bier und Schaben jeder Art.

Zur Beachtung. Alle diejenigen, welche mit seit einem Jahr und darüber schuldig, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde. 13670 Dr. Bohemann.

Wir streben nach Gefallen! OWEN'S Atelier, (früher Brownell's) „Marble Block“ 224 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von Dr. A. Brownell kauft habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie: Portraits, Gruppen, Landschaften, Panoramen, etc. Die Preise sind sehr billig und werden nach dem besten Geschmacke besorgt. 13670

Thomas Denbel, Baumeister und Contractor, hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von W. Oren, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von Wasser, Gips, etc. u. s. w. halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Bauwesen gewidmet und nach dem besten Geschmacke besorgt. 13670

M. Rieg und Co.'s Store, Calicos zu 7, 8, 9, und 10 Cts. Kleiderstoffe und Seidenwaaren billig. Teppiche von 30 Cts. bis 1.75 Gute wollene Teppiche für 60 Cts. Muslin, 1 Yd. breit, 9 Cts. per Yard. Feine Brüsseler Teppiche für nur \$1.25. Shawls \$1 an aufwärts. Kleider- und Schürleinen zu 40 Cents. Federn sind gut und billig. Tuche in allen Farben, Plannell in allen Farben. Großer Vorrath von Feinereisen in allen Größen. 13670

Germania Lebens-Ver sicherungs-Compagnie, Kapital und Ueberschuß \$ 770,000.00 Zahlreiche Einflüsse 1,500,000.00 Versicherungen 27,150,000.00 Letztjährige Dividende, 40 Prozent. Germania Feuer-Ver sicherungs-Compagnie, Kapital und Ueberschuß \$ 500,000.00 Zahlreiche Einflüsse 568,621.78 Letztjährige Dividende, 40 Prozent. Total Vermögen \$ 1,068,621.75

Blattertabak, Wir halten auf Vorrath alle Sorten einheimischer Blätter-Tabak, ebenso Havana und Java in Originalpackungen. 13670

Stadt und Staat.

Der Ausstand der Miner ist nun allenthalben (mit Ausnahme der Dalton Region) zu Ende. Die Arbeiter der drei großen Compagnien haben sämmtlich die neutrale Offerte—bekannt als die Dillon Proposition—von 93 Cent per Diamond Karren angenommen und vor Ende dieser Woche werden voraussichtlich alle Kohlenwerke wieder in ungehörtm Betriebe sein. Die Leute der Tel. u. Hudson Co. E. blicken länger aus als die anderen, mußten aber am Samstag ebenfalls nachgeben, da ein längerer Ausstand vollständig unnütz war.

Wir hoffen nun, daß der lange, beinahe fruchtlose Kampf der Arbeiter eine Lehre gegeben, die sie nicht so bald vergessen werden. Arbeitersünde sind nicht immer die beste Abhilfe für wirkliche oder angebliche Unrecht. Hätten die Arbeiter von Anfang an die Bedingungen der Operatoren (86 Cent) angenommen, so würden sie schon seit Anfangs Februar einen besseren Lohn erhalten haben, als sie jetzt bekommen. Welcher Vorteil dieses für die Arbeiter und Geschäftleute gewesen wäre, liegt klar vor Augen. Die Miner und Arbeiter werden sich in Zukunft wegen entsetzlichen Schwierigkeiten, mit Umgehung der W. V. A., lieber direkt an die Operatoren wenden und dort Abhilfe verlangen und auch erhalten, ehe sie den Demagogen, welche an der Spitze der Union stehen, sich mit Leib und Seele ergeben. Ein Kampf zwischen Kapital und Arbeit schadet beiden Theilen, noch mehr aber dem Mittelstande, der ganz und gar ungeschuldet an der Ursache des Streites ist.

Stadtrat. In der Sitzung am Samstag Abend richteten die Mitglieder der Germania Schlauch Co. eine Petition ein, worin sie um Aufnahme in das Feuer-Department der Stadt bitten. Bewilligt. Eine Verordnung zur Pflasterung der Railroad Alley passirt. Eine Petition von Bürgern der Orchard und Prospect Straßen, zur Ebenung derselben, wurde an die Committee für Straßen und Brücken überwiefen; ebenso die Petition von Bürgern von Pine Brook zur Eröffnung von Wyoming Avenue bis nach Green Ridge; günstig berichtete die betr. Committee über Verbesserung der Lackawanna Avenue in der 4. Ward.

Der Clerk wurde angewiesen, zu Angebots für den Bau einer Brücke über die Roaring Brook an Washington Avenue aufzufordern. Ueber den Bau eines Spritzenhauses für die Franklin Feuer Co. in Hyde Park berückte die Committee günstig und beauftragte die Entgegennahme von Angeboten. Bericht angenommen. A. Horn wurde zum Collector der Steuern für die 8. Ward ernannt. (Könnte nichts schaden, wenn ein Anderer auch einmal das Amtchen bekäme, sonst möchte es in der Familie erblich werden.)

Prämien. Der deutsche Bauverein No. 1 verselgerete am Samstag 21 Anleihen zu folgenden Prämien: vier zu 34, acht zu 34 und neun zu 35 Prozent per \$100. Der deutsche Bauverein No. 3 verselgerete am Montag 16 Anleihen und erzielte eine Durchschnitts-Prämie von 34 Pro.

Schieffahrt. Am vorigen Mittwoch Abend gegen 5 Uhr, als die Miner des Briggs Schachtes wie gewöhnlich in der millitärischen Bedienung nach ihren Wohnungen in Bellevue zurück gingen, hatte sich nahe Hellens Ecke eine aufgeregte Gruppe von Weibern, Kindern und Männern gebildet, welche die friedlich dahin ziehenden Arbeiter beschimpften und einen davon mit einem Stein beschleuderten. Der so Betroffene, Namens Michael Cairns, legte hierauf sein Gewehr an und schoß in den Haufen hinein. Durch den Schuß wurden leider zwei Weiber getödtet; der erste war Benjamin Davis, dem die Kugel durch die Brust in den Rücken durch den Rücken drang; David J. Jones stand direkt hinter Davis und nach dem letzteren getroffen, ging dem Jones die Kugel durch die Eingeweide; Davis war sogleich todt und Jones stark nach Verlauf von zwei Minuten. Die Arbeitertruppe setzte hierauf ihren Weg ungehindert fort.

In einem Orte wie Hyde Park, wo das weisse Element so zahlreich ist, mußte dieser Vorfall die wildeste Aufregung hervorrufen. Nach dem Cairns wurde sogleich gefolgt; den ihn escortirenden Beamten folgte eine heftigste aufgeregte Menschenmenge und oft wurde der Ruf gehört: „Tödt ihn!“ Glücklicherweise gelang es den Polizisten mit ihrem Gefangen nach der Dische von Alderman Jones, von wo Cairns nach einem kurzen Verweilen in eine Kutsche und dann nach Milwaukee gebracht wurde.

Am Donnerstag Morgen wurde gegen W. B. Stanton ein Verhaftungsbehl ausgefertigt und derselbe Nachmittags um 4 Uhr unter starker Bedeckung nach Hyde Park gebracht. Da er auf ein Verhör verurtheilt, so überließ ihn Ald. Jones der Jail in Wilkesbarre, wosin er in einem Extra-Wagen fuhr. Dort wurde er

wo er nicht, er wußte den Stein und wurde erschossen.

Cairns, welcher die beiden Weiber erschoss, wurde am Samstag Morgen vom Court in Wilkesbarre vorgeführt und nach Vernehmung einer Anzahl Zeugen für die Anklage gegen \$10,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt. Die Bürgschaft wurde von den Herren John C. Phelps und John C. Low von Wilkesbarre und Charles J. Hall von Scranton geleistet. Die Anwaltin A. Hand und E. Hales erschienen für den Angeklagten und Smith und Günther für die Anklage. Cairns lehnte nach seiner Entlassung sofort nach Scranton zurück und wurde von seinen Freunden entzückt empfangen.

Zur Aufklärung von Mißverständnissen geben wir die Auslage des Sergeanten T. W. Holly, welcher das Detachement befehligte, als die beiden weichen Miner erschossen wurden. Die Erklärung wurde einem Berichterstatter an dem Briggs Schacht und in Gegenwart der Soldaten gegeben, welche die Bedeckung der Arbeiter bildeten, also Zeugen des Vorganges waren. Nach einer Einleitung begann der Berichterstatter:—Wollen Sie jetzt so gut sein und über Alles so klar als Sie können berichten, was sich ereignete von der Zeit an, wo sie diesen Schacht verlassen, bis nach der Schießscharte?

Sergeant.—Die wahren Thatsachen dieses Falles sind einfach folgende: Wir verließen die Mine etwa um 5 Uhr und gingen eine Strecke weit der Eisenbahn entlang, bis wir an die — ich kenne nicht den Namen der Straße—Lamen, der Ort, wo man sich Hyde Park zu wendet. Während wir weiter gingen, fanden wir Gruppen von Männern, Weibern und Kindern an verschiedenen Punkten des Weges versammelt, die uns bei jedem Schritte insultrirten und uns „Blasphemer“ und andere gemeine Schimpfwörter zuriefen, mit Fingern nach uns deuteten und uns anzuspucken versuchten. Einige der Männer hatten Steine in Händen und die Weiber hielten ihre Kerzen auf, drohten uns mit den Häupten und gebrauchten die gemeinsten Ausdrücke. Wir gingen jedoch, ohne jede weitere Belästigung, voran, bis wir nach der sog. Hellens Ecke kamen. An diesem Punkte hatten sich eine große Menge Männer, Weiber und Kinder versammelt, die Kinder vorn und die Straße derart beengend, daß wir kaum vorwärts konnten.

Reporter.—Wie viele glauben Sie, daß die Menschenmenge zählte? Sergeant.—Wohl, es waren mindestens 400. Als wir ankamen, sah ich viele Revolver, deren Mündungen die Marschroute kreuzten. Ich befürchtete sogleich Unruhen, aber wir gingen weiter, ohne ein Wort zu sagen, nur beobachteten wir die Menge auf beiden Seiten des Weges genau. Als wir in dieselbe hineinmarschirt waren, erhob der Mob ein gellendes Schreien, begleitet von Pfiffen und entsprechenden Beiwörtern. Ich sah mehrere mit Steinen in den Händen und einer wurde unter unsere Leute getroffen, doch sah ich nicht, daß er Jemand traf. Wir gingen weiter und ich sah einen der Männer, der geschossen wurde, einige Yards von dem Wege stehen, mit einem Steine in der Hand. Direkt hinter ihm fand der andere getödtete Mann, dessen eine Hand auf der linken Schulter des Vordermanns ruhte; und als die Arbeiter vorbeipassirten, streckte er die andere Hand über die rechte Schulter hervor, indem er ausrief: „Sehet die gottlos—n Blasphemer—söhn!“ In diesem Augenblick war der Vordermann dem Stein, den er in der Hand gehalten, unter die Arbeiter und ich sah, wie er Cairns in den Rücken traf. Cairns blieb sogleich stehen, schlug sein Gewehr an und feuerte. Ich sah den geschossenen Mann die Hand auf seinen Magen legen und mehrere Zudungen machen, dann fiel er nieder. Der andere Mann that einen Schritt zurück, drehte sich halb um und fiel ebenfalls. Als der Schuß abgefeuert wurde, drehte sich meine Mannschaft um und machte sich zum Feuern fertig. Herr Stanton rief dann: „Feuert nicht, Jungens, das thut's!“ und er und ich gingen den Leuten voraus, die nun ihre Gewehre schulterten. Die versammelte Menge wandte sich alobald zur Flucht und ich sah nie ein solches Aussehen an den Leuten in so kurzer Zeit. Sie wurden förmlich über die Jänne, von pantschem Schreden ergriffen. Wir pausierten für einige Minuten, dann kommmandirte Herr Stanton, „March“ und wir begleiteten die Arbeiter noch eine kurze Strecke weit; sie sagten, sie glaubten, daß wir jetzt weit genug seien und sie auf sich selbst Obacht geben könnten; erboten sich auch, uns zurückzubegleiten, wenn wir es wünschten. Wir sagten ihnen, daß wir uns nicht fürchten, machten Abret und erreichten den Schacht, ohne daß ein Wort zu uns gesagt wurde.

Reporter.—Das ist Alles, was sich ereignete? Sergeant.—Das ist das Ganze davon und genau, wie es sich ereignete. Reporter.—Sie haben gesehen, daß die „Times“ behauptete, beide seien ungeschuldet erschossen worden. (Davis) sei auf dem Wege gewesen, am für sein krankes Kind Medizin zu holen und daß er eine Kugel in die Brust bekommen habe? Sergeant.—Ja, ich sah dieses und es ist eine Lüge. „Der Mann, der den Stein warf, wurde erschossen“ und es macht keinen Unterschied, ob er Medizin holen

Die republikanische Staatsconvention trat am 17. Mai in Harrisburg zusammen. Col. David Stanton von Beaver County wurde für Auditor-General und Robert V. Beath von Schuylkill County für Surveyor-General nomirt.

Der sog. „Pioneer“, ein Passagierzug auf der Pennsylvania Kohlen Co. Bahn zwischen No. 6 und Hawley und Ponedale, machte am Samstag seine erste Fahrt; er verläßt No. 6 regelmäßig um 7 Uhr Morgens und kommt Nachmittags um 4 Uhr wieder dorthin an. Ein betrankener Weibler Namens John Phillips fing am Samstag Nachmittags in Gräbers Hotel, Hyde Park, Streit an und gab sich nicht eher zufrieden, bis er eine gehörige Tracht Schläge von einem der anwesenden Deutschen erhielt. Eine gefesselte Bande amüsierte sich am Samstag Abend damit, Pistolenschüsse nach dem Bellevue Schacht abzugeben und die Bewohner jener Gegend überhaupt zu bedrohen. Ein Detachement Soldaten zerstreute die Kerle. —Jest, da der Ausstand zu Ende ist, wird erwartet, daß die hier herabkommenden uniformirten Leute, die sich Soldaten schelten lassen, so bald als möglich den Laupfad erhalten. Es hat ohne Zweifel tüchtige Männer dabei, allein die Mehrzahl der Milizen kennt keine Mannszucht und schänden die Uniform, die sie tragen. In vielen Fällen sind friedliche Bürger von ihnen insultrirt und bedroht worden. He. Das Pfingstfest fällt auf nächsten Sonntag und wird in allen Kirchen gebührend gefeiert werden. Pfingstmontag wird zweifelsohne ebenfalls festlich begangen. Dienstag, 30. Mai, ist Decorationstag. Die Militz-Compagnien und alle Bürger sind eingeladen, dem Andenken der todtten Unionkämpfer diesen Tag zu widmen und an dem Umzuge und der Decoration der Gräber theilzunehmen. Ein Arbeiter der „Times“ Office ging neulich mit einem Kameraden eine Weite ein, daß die Miner am 20. Mai an der Arbeit sein würden. Der Berichtende mußte nach der Verabredung auf einem Schieberkarren ein Häfchen Bier über Pine Brook und Green Ridge nach Providence und den unteren Weg wieder zurückfahren; dabei hatte er die Verpflichtung, seinen Begleitern einzuschmecken, ohne selbst etwas trinken zu dürfen. Die Weite wurde am Samstag ausgeführt. Die jährlichen Reisen der Herren V. Burschell und Friedrich Kocher sollen in kurzer Zeit stattfinden. Die Arbeiter in den Werksstätten der Del., L. u. W. R. A. sind seit Montag wieder zehn Stunden beschäftigt, mit entsprechender Erhöhung des Lohnes. Der 14-jährige Edward St. Lawrence, dessen Eltern in Irvington, N. J. wohnen, geriet am Freitag in der „Rolling Mill Mine“ unter die Räder zweier Kohlenkarren, die ihm ein Bein zerquetschten. Er starb nach vorgenommener Operation. Eine originelle Wirthshausrechnung überreichte uns vorige Woche ein Freund und geben wir deren Inhalt ohne Commentar: Geopst den Tisch und blank gemacht, Ein halbes Schied Glas Bier gebracht, Die Hering' ge' ich Euch dazu, Für Säu' müßten Ihr, nanu; Die ganze Schmier bringt wenig ein, Soll einig Biergen Schilling sein; Wer kein Geld hat, den pumpt ich, Nun sagt: Geht sei ärgerlich. Nach Bezahlung obiger Rechnung folgt die Nachschrift: Received, Coffa nach mit Hütentonn, „Dum! hat ihm Hon.“

— Herr C. W. Köler, der langjährige Chief-Ingenieur des hiesigen Feuer-Departments, hat dem Select Council am Samstag Abend seine Resignation eingereicht, da er in seiner Eigenschaft als Bezirks-Inspektor der Ver. St. kein anderes Amt irgend einer Art bekleiden darf. Es wird schwer sein, einen Nachfolger in das Amt zu bekommen, der eben so energisch und tüchtig ist. — Die Firma Embery u. Schabl (Roaring Brook Eis Comp.) hat soeben ein weiteres Pracht-Exemplar von einem Schlangen bekommen. Ein zweites wird nächste Woche nachfolgen; sie kosten zusammen etwas über \$800. Erst vor einer Woche wurde Herr Schabl ein prachtvolles Gespann im Werthe von \$600, und ist somit im Stande, allen Anforderungen für Eis zu entsprechen. — Das große Holzgeschäft der Herren Young u. Worh zu Red Daven wurde am Montag ein Raub der Flammen. Theilweise verheert. — Zwischen 12 und 1 Uhr am Sonntag Morgen geriet die Schauer von F. W. Keap in Pleasant Valley in Brand und war in kurzer Zeit zerstört. Sie enthielt mehrere Pferde, Küter, Getreide u. s. w. Der Verlust beläuft sich auf \$3,000, da auch am Wohngebäude und dessen Inhalt starke Vermuthungen angerichtet wurden.

— Ein republikanischer Delegirter wurde am Montag Hotel-Eigenen bewilligt: Michael Malony, Anthony McDonnell und Julius Bellner, Dunmore; Benjamin Somner, Madison; James Phillips, Jefferson; C. M. Stahl, E. Gardner, Thomas Durkin, T. L. Sainsbury, J. P. D'Onnell, Eva Wolf, Seb. Herber, Prof. Rang, J. Haber, Nicholas Christman, Robert A. James und J. Davenport, Scranton. Um bei der Quatt zu verkaufen erzielten Eigenen: E. Klotz u. Co., J. W. Hoaghe, F. B. Winsor, John Carey, James Corbett, Edward Farr und William Baker. — Wyoming Avenue ist, ehe ein Jahr vergeht, die schönste Straße der Stadt und wird in gerader Linie von Lackawanna Avenue aus über Pine Brook und Green Ridge in einer Länge von mindestens drei Meilen sich erstrecken. Etwa einem Dugend Applikanten wurden Lizenzen erteilt. — Der Neger A. Kee wurde am Montag als Traverser Juror gezogen und nahm seinen Sitz ein. Es ist jedenfalls der erste Negergeschworene in Luzerne County. Jeder Weib sollte eine von Weibler Leonard's Lager-Bier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohl schmeckend, gut und kühl, als das erste. 25m71 — In Green Ridge sind gegenwärtig an zwanzig neue Gebäude begonnen oder theilweise der Vollendung nahe. — Das Löcherlein des Hrn. Ph. Jost starb an seinen Brandwunden am Donnerstag und wurde am Samstag begraben. Die betäubten Eltern statten Freunden und Bekannten ihren innigsten Dank ab für die bewiesene Theilnahme. — Einen Extra-Artikel Lebertbran zum Verkauf in großer Menge in Gildenden's Apotheke, Lacka. Ave. 23m70 — Berge nicht, daß Herr Giltenden, Eigentümer der Apotheke gegenüber dem Court-Haus, die Rezepturen auf dem Genselhofsteile ausübt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch dorthin gesprochen. — Graining, Malerei und Tapezieren besorgt — Wauer im feinsten Styl und besigt besonders in der ergebnen Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Franz Kiefer und Charles H. Schabl. 20ap71

Abend-Gottesdienst, Vom Pfingstsonntag an findet in der Luth. Zionkirche, Abends halb acht Uhr, jeden Sonntag Abend regelmäßig Gottesdienst statt. Wilkesbarre.—Nach den bis jetzt uns vorliegenden Ward-Nominations-Listen sind die Deutschen in dem neuen Stadtrath keine entsprechende Vertretung erwarten zu dürfen. Es wäre wünschenswerth, wenn die Deutschen darauf sehen würden; daß sie ihrer Anzahl entsprechend im Stadtrath vertreten sind, ob dies nun durch einen republikanischen oder demokratischen geschieht. Ueberhaupt sollte die Politik gänzlich bei Seite gesetzt und nur für realistische und gerechliche Candidaten gestimmt werden. — Die Luzerne County-Arbeiter-Gesellschaft hat beschlossen, ihre Ausstellung im September in Wyoming abzuhalten. — G. W. Miller, der County-Schadmeister, ist von Richter Harding als Steuer-Einnehmer für die City Wilkesbarre ernannt worden.

Dem Verlangen der Miner entsprechend wurde die Bestimmung über Löbne der Schuylkill County Kohlenarbeiter Richter Ellwell von Columbia County überlassen. Derselbe kam Anfangs dieser Woche nach Pottsville, wo er in einem Falle, in welchem Richter Ryan interessiert ist, den Vorfall des Gerichtes führt. Lepten Mittwoch stellte Dr. Ellwell die Preise wie folgt fest: Miner beim Tagelohn, \$13 die Woche, Insekt Arbeiter, 11 „ „ Konstrukt 10 „ „ Konstrukt Arbeit wird um 10 Prozent von den unter der \$3 Waffe in 1869 bezahlten Preisen herabgesetzt. Löbne Preis 1 Cent für jede 3 Cent, welche der Preis der Kohlen in Port Carbon über \$2.75 hinaufgeht, und fallen in demselben Verhältnisse, wenn Kohlen unter diesem Preis sinken, bis zu \$2.25 die Tonne.

— Im Staatssenat passirten am 19. Mai die Resolution betreffend das Annehmen der Constitution, welches bestimmt, daß der Staatskongressmeister vom Volk erwählt werden soll, das Philadelphia Regimentsgesetz und die Appropriation-Bill. — Im Hause passirte die Bill betreffend die Kosten für die Delegaten zur Vorbereitung der Staatskonferenz von 1876. Die Senate-Amendments zum Philadelphia Regimentsgesetz wurden auf unbestimmte Zeit zurückgelegt, d. h. abgelehnt.